

artifiziarium
werk|iste



Ein schmaler Grat trennt die Menschheit von anderen Arten auf der Erde. Tiere werden geliebt, gehegt, gepflegt, sogar spirituell verehrt. Doch sie werden auch domestiziert, genutzt, konsumiert, gequält und ihrem Lebensraum entzogen.

„Die Abstraktionsleistung der womöglich geläufigsten Frage einer historischen Anthropologie sollte nicht unterschätzt werden; die Selbstverständlichkeit, mit der immer wieder eine Frontstellung zwischen Menschen und Tieren hypostasiert wird, lässt sich kaum rechtfertigen.“¹ Diese Aussage vom Kulturwissenschaftler und Philosoph Thomas Macho trifft auch auf die Untersuchungen in Yvonne Roeb's künstlerischer Arbeit zu. Den Anspruch, der Mensch stehe über den Tieren lässt die Künstlerin nicht gelten. Sie sieht alle Lebewesen gleichberechtigt, stellt sie in ihrem Schaffen nebeneinander.

Doch es gab eine Zeit in der agierten Menschen noch nicht als das Gegenüber, das Andere der Tiere. Eine stetige Verschiebung führe erst zur Manifestierung des menschlichen Bewusstseins. Der Mensch wurde zum „Ja-Aber-Tier“.

Für die Ausstellung „WILD/SCHÖN. Tiere in der Kunst“ in der Kunsthalle Emden ist die Installation ARTIFIZIARIUM entstanden. Eine Rauminstallation, die 13 Skulpturen der Künstlerin umfasst. Neben anderen Arbeiten zeigt die Installation einen intern beleuchteten Vitirnschrank der mit Spionagefolie verspiegelt ist. Er gibt schleierhaft Einblick auf mehrere Kretauren und führt den eigenen Voyeurismus in einem Naturalienkabinett ad absurdum. Diese Schauvitrine ist eigens für die Ausstellung angefertigt worden.

1

Thomas Macho: „Der Aufstand der Haustiere“ im Katalog zur Ausstellung



↑↓ 1 | *Fossil I*, 2014





↑ 2 | *Fossil III*, 2014







3 | Weltempfänger, 2015







5 | *Physica Curiosa*, 2014







6 | Voodoo I, 2014











9 | VS II, 2014









Ein Künstlerbuch von Yvonne Roeb liegt in der Ausstellung aus zur Mitnahme durch die Besucher. 50 Exemplare davon gehören zur Vorzugsausgabe, die die Künstlerin unikatär benäht und gestaltet hat.

Die Emdener Ausstellung umfasst diverse Aspekte zum Thema Tier. Bestückt wird die Ausstellung mit Beiträge von den Künstlern:

Pierre Alechinsky, Karel Appel, Dieter Asmus, Georg Baselitz, Ella Bergmann-Michel, Rolf Bier, Miriam Cahn, Heinrich Campendonk, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Martin Eder, Saara Ekström und Thom Vink, Elmgreen & Dragset, Valérie Favre, Lothar Fischer, Fischli/Weiss, Gerrit Frohne-Brinkmann, Georg August Gaul, Andreas Greiner, Andreas Gursky, Stella Hamberg, Karl Hartung, Simon Cantemir Hausi, Mishka Henner, K. H. Hödicke, Hörner/Antlfinger, Jörg Immendorff, Asger Jorn, Hanns Ludwig Katz, Gustav Kluge, Karin Kneffel, Alfred Kremer, Paul Kunze, Jochen Lempert, Robert Longo, August Macke, Franz Marc, Marino Marini, Ewald Mataré, Christiane Möbus, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, NEOZOOM, Mimmo Paladino, Carl-Henning Pedersen, Jörn Pfab, Hans Platschek, J. Poppen, Helmut Rieger, Yvonne Roeb, Dieter Roth, Regina Schmeken, Julia Schmid, Corinna Schnitt, Renée Sintenis, Daniel Spoerri, Dorothea Tanning, Soenke Thaden, Diana Thater, Timm Ulrichs, Victor Vasarely, Andy Warhol, Stefan à Wengen, Thomas Wrede

Kuratorin: Lisa Felicitas Mattheis

Kunsthalle Emden
Stiftung Henri und Esken Nannen
und Schenkung Otto van de Loo
27. Februar – 26. September 2021

Ein Katalog ist erschienen.
Softcover, 84 Seiten mit etwa
130 meist farbigen Abbildungen,
17 × 24 cm, 19,90 EUR im Museum
ISBN 978-3-935414-52-4



artifizarium

werkliste

- 1
Fossil I, 2014
4,5 × 41 × 53 cm
Gips, Schellack, Tinte
Unikat. Eine Serie von Reliefs *Fossil (I–V)* entsteht seit 2013 bis heute. Ausgestellt im Museum Beda.
Literatur: Gips Bronze Kunst, Abb. S. 74
- 2
Fossil III, 2014
20,5 × 22 × 40 cm
Gips, Schellack, Tinte
Unikat. Ausgestellt im Museum Beda.
Literatur: Gips Bronze Kunst, Abb. S. 74
- 3
Weltempfänger, 2015
53,5 × 30 × 45 cm
Messing, Gewebe, Polyester, Lack
Auflage: 3 Exemplare. Ausgestellt im Lehmbruck Museum, Museo del Carme, Kallmann Museum und in der Schering Stiftung.
Literatur: Nocturnal Eden, Abb. S. 37; Divine Beast, Abb. S. 30–32; Zoextropia, Abb. S. 59, 93–94; wild/schön, Abb. S. 144
- 4
Zoon, 2014
136 × 16 × 24 cm
Ton, Lack, Metall, Holz, Haare
Unikat. Ausgestellt im Kallmann Museum.
Literatur: Divine Beast, Abb. S. 93; wild/schön, Abb. S. 142
- 5
Physica Curiosa, 2014
36 × 21 × 52 cm
Kunststoff, Haar, Wachs, Pigment
Unikat. Literatur: Infringe Magazine; wild/schön, Abb. S. 141
- 6
Voodoo I, 2014
Kunststoff, Bast, Lack
120 × 20,5 × 16 cm
Unikat. Die Serie *Voodoo (I–III)* entsteht seit 2014 bis heute.
Literatur: Divine Beast, Abb. S. 107
- 7
Voodoo III, 2015
130 × 22 × 10 cm
Acryl, Wolle, Holz, Eisenpulver
Unikat. Ausgestellt im Museum Marta Herford und an der DC Open.
Literatur: Bristante Träume, Abb. S. 111; wild/schön, Abb. S. 142
- 8
VS, 2013
70 × 53 × 16 cm
Acrylharz, Kupferbeschichtung
Unikat. Ausgestellt im Kallmann Museum.
Literatur: Nocturnal Eden, Abb. S. 41
- 9
VS II, 2014
110 × 26 × 8 cm
Acrylharz, Kupferbeschichtung
Unikat. Ausgestellt im Kallmann Museum.
Literatur: wild/schön, Abb. S. 143
- 10
Geist, 2016
70 × 27 × 25 cm
Modelliermasse, Lack
Unikat. Ausgestellt im Museum Marta Herford und im Kallmann Museum. Literatur: Bristante Träume, Abb. S. 111
- 11
Hase, 2015
40 × 35 × 54 cm
Modelliermasse, Lack
Unikat. Ausgestellt im Kallmann Museum und an der DC Open.
Literatur: Nocturnal Eden, Abb. S. 25
- 12
Artifiziarium, 2020
180 × 160 × 69 cm
Vitrinenschrank, Spionfolie, Bauschaum, Mixed Media
Der Ausstellungsraum wurde von der Künstlerin rund um den mit Spionglas ausgestatteten Vitrinenschrank dunkel gestaltet. Schneckenförmig nähert der Betrachter sich dem für die Ausstellung angefertigten Werk. Literatur: wild/schön, Abb. S. 145
- 13
Künstlerbuch Artifiziarium, 2020
24 × 17 cm, 16 Seiten
Broschur mit Drahrückstichheftung, durchgehend farbig illustriert
950 kostenlos in der Ausstellung verteilte Exemplare.
50 unikatäre Vorzugsexemplare mit individuellen Nährarbeiten auf Folienumleger, gefertigt von der Künstlerin.
ISBN 978-3-935414-53-1 | 180 €

lebenslauf

Die Bildhauerin Yvonne Roeb studierte bei Timm Ulrichs und mit Abschluss als Meisterschülerin bei Katharina Fritsch.

- 1976 geboren in Frankfurt/Main
- 1999 Studium der Freien Kunst
bei Timm Ulrichs und Katharina Fritsch
- 2005 Meisterschülerin von Katharina Fritsch
- 2007 Diplom der Kunstakademie Münster
- 2008 Meisterschülerjahr

Lebt und arbeitet in Berlin und Großmaischeid.

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2021 Museum Marta, Herford, „Sehtest – Bewegte Blicke auf die Sammlung Marta“
Museum Kunsthalle Emden, „wild/schön. Tiere in der Kunst“ (Katalog und Künstlerbuch)
- 2019 Museo Centre del Carme Cultura Contemporània, Valencia, Spain, „Zoextropy. The Posthuman Beauty“ (Katalog)
Schloss Esterhazy, Eisenstadt, Austria, „Labor, Bestiarium, Wunderkammer“
Haus Beda, Bitburg, „Gips, Bronze, Kunst“ (Katalog)
Galerie Alexander Ochs Private, Berlin, „Beautiful Disaster“
- 2018 Kallmann Museum, Ismaning, „Nocturnal Eden“ (solo, Katalog)
Museum Marta, Herford, „Brisante Träume – die Kunst der Weltausstellung“ (Katalog)
Zitadelle / Zeughaus, Spandau, Berlin, „Collectors and Hunters“
Arp Museum Bahnhof, Rolandseck, „Es dauert. Es ist riskant. Es bleibt womöglich für immer.“ (Katalog)
Galerie im Körnerpark, Berlin, „Eine Enzyklopädie des Zarten“ (Katalog)
- 2017 Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden, „The Desire Called Utopia and Other Science Fiction“
Villa Arson, Galerie Carre', Nice, „Point Quarz – Flower of Kent“, France
Hetjens Museum, Düsseldorf, „Bestiarium“, (solo)
- 2016 Kunsthalle Düsseldorf, „Edition 21-12“
DC Open, Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf, „Multiversum“, (solo)
Schering Stiftung, Berlin, „Im Über All“, (solo)
- 2015 Lehmbruck Museum, Duisburg, Sculpture 21st (solo, Katalog)

- Kunstraum LLC Brooklyn, New York
- 2014 Kunstverein Talstrasse, Halle (Katalog)
- Goethe Institut Santa Cruz, Bolivien
- FLEX, Berlin, „*In dialogue with Pipilotti Rist*“
- 2013 Archäologische Landesmuseum, Brandenburg (solo)
- 2012 Haus am Kleistpark, Berlin
- Galerie Wilma Tolksdorf, Frankfurt, „*New Works*“ (solo)
- 2010 Galerie Wilma Tolksdorf, Berlin, „*Alle Zeit wach*“ (solo)
- Grim Museum, Berlin, „*Madonna Psycho Slut*“
- 2009 Eastern Expansion, Chicago, USA, „*Versionfest*“
- 2008 Galerie Wilma Tolksdorf, Frankfurt, „*Sub Rosa*“ (solo)
- Kölnischer Kunstverein, *Die Bedingung der Aufführung*
- 2007 Bundeskunsthalle, Bonn (Katalog)
- Galerie Wilma Tolksdorf, Berlin, „*Honigdieb*“ (solo)
- 2006 Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst, Münster
- Kunstverein Mönchengladbach (Katalog)
- 2005 Wewerka Pavillon, Münster, „*Nachtbedeckt*“ (solo, Katalog)
- 2004 Museum Marta, Herford, „*Leere X Vision – coming people*“

PREISE

- 2021 Atelierstipendium an der Cité Internationale des Arts Paris,
Hessische Kulturstiftung
- 2020 Arbeitsstipendium Stiftung Kunstfonds, Neustart Kultur, Bonn
Sonderstipendium des Landes Berlin
- 2018 Preisträgerin Kallmann Museum, Ismaning
- 2017 Atelierstipendium Künstlerhaus Schloss Balmoral, Bad Ems
- 2014 Artist in Residence, Kiosko, Santa Cruz, Bolivien
- 2011 Arbeitsstipendium Stiftung Kunstfonds, Bonn
- 2008 Hoesch Stahlkunstpreis
- 2007 Stipendium der Villa Arson, Nizza, Frankreich
- 2006 Förderpreis des Vereins der Freunde und Förderer, Münster
- 2003 Auslandsstipendium, Ecole supérieure des Beaux-Arts, Genf, Schweiz

LITERATURAUSWAHL

BRISANTE TRÄUME

Ausstellungskatalog zur Kunst der Weltausstellung. Texte Friederike Fast, Franziska Brückmann, Ann Kristin Kreisel, Kinga Luchs, Roland Nachtigäller, Thomas Schriefers, Eva Wolpers. Marta Herford, 2018, ISBN 978-3-93843-332-4

DIVINE BEAST

Unter dem Titel „Sculpture 21st“ werden in monografischen Präsentationen wichtiger Bildhauerinnen und Bildhauer des 21. Jahrhunderts gezeigt. Texte von Söke Dinkla und Michael Krajewski. Lehmbrock Museum und Verlag der Buchhandlung Walther König, 2015, ISBN 978-3-86335-852-5

GIPS BRONZE KUNST.

Katalogbuch der Dr.-Hanns-Simon-Stiftung über fünf zeitgenössische Künstlerinnen in der Neuen Galerie. Text Ute Bopp-Schumacher. Haus Beda Bitburg und Verlag das Wunderhorn, 2019, ISBN 978-3-88423-610-9

INFRINGE.

Magazin, das Haare über alle Kunstrichtungen hinweg anthropologisch untersucht. Internet: www.infringe.com/yvonne-roebbs-sculptures/

NOCTURNAL EDEN.

Katalog zur Einzelausstellung und ersten Verleihung des jährlichen Kallmann-Preises an Yvonne Roeb. Text Rasmus Kleine. Kallmann Museum Ismaning, 2018

WILD/SCHÖN.

Katalogbuch zur aktuellen Ausstellung über Tiere in der Kunst. Texte von Lisa Felicitas Mattheis und Thomas Macho. Kunsthalle Emden, 2021, ISBN 978-3-93541-452-4

The image shows a museum exhibit featuring several bronze sculptures of animals. The central focus is a large bull sculpture, which is mounted on a vertical metal pole. To the right, there is a lion sculpture. Other animal sculptures are visible in the background, including what appears to be a deer or stag. The sculptures are displayed in a glass case with wooden framing. The text 'artifizierum' and 'werkstoffe' is overlaid on the image, separated by a horizontal line. The text is white and in a sans-serif font.

artifizierum
werkstoffe